

# Stadtgeografie

## Glossar

### **Bevölkerungsdichte:**

Die durchschnittliche Anzahl an Einwohner pro km<sup>2</sup> innerhalb eines Raumes (Bastian)

### **Agglomerationsraum**

Als Agglomerationsraum bezeichnet man eine hoch verdichtete Besiedelung eines Raumes (Bastian)

### **Stadt:**

Eine Stadt besitzt eine hohe Bevölkerungsdichte sowie eine allgemeine hohe funktionale Breite, einen gegliederten Arbeitsmarkt, eine sozialräumliche Differenzierung und kreative Milieus z.B. (technologisch, politisch, gesellschaftlich, kulturell) (Bastian)

### **Verstädterte Räume:**

Als verstädterten Raum bezeichnet man einen Raum mit einer höheren Bevölkerungsdichte als in ländlichen Räumen

### **Metropolregion:**

Eine Region mit einer hohen Konzentration an verstädterten- und Agglomerationsräumen

Eine Metropolregion ist ein Zusammenschluss von Städten, die auf eine Großstadt funktionsräumlich bezogen sind. Über Verwaltungsgrenzen hinweg versuchen die Gemeinden in einer Metropolregion ihre Raumentwicklung aufeinander abzustimmen. Besonders wichtig ist die Koordination im Bereich Verkehr. Hier wird der öffentliche Nahverkehr nicht nur auf das Großstadtgebiet (z.B. Hamburg) beschränkt geplant, sondern die Metropolregion mit einbezogen. Eine Metropolregion beinhaltet auch ländliche Räume. Die Metropolregion Hamburg reicht von Neumünster über Lübeck, Lauenburg, Lüneburg, Soltau, Stade, Elmshorn

Weitere Beispiele von Metropolregionen sind das Rhein-Main-Gebiet, das Ruhrgebiet, der Großraum London. (NH)

### **Ländlicher Raum:**

Als ländlichen Raum bezeichnet man einen Raum mit einer niedrigen Besiedelungsrate (Bastian)

### **Schwellenwert:**

Die Anzahl an Einwohnern die an einem Ort vorhanden sein müssen, damit dieser rechtlich gesehen als Stadt bezeichnet werden kann. (Malte), Die kleinste Stadt Niedersachsens, Schnackenburg an der Elbe, hat 400 Einwohner). (NH)

### **City:**

Das Zentrum eines städtischen Raumes. Hauptfunktionen sind Verwaltung und Versorgen. Der City kommt die Funktion der Repräsentanz der Stadt nach außen zu. Eine Stadt wird über ihre City wahrgenommen. Eine City hat darüber hinaus eine hohe touristische Funktion. Dagegen ist die Funktionen Wohnen deutlich unterrepräsentiert. Cities haben eine hohe Zahl an täglichen Einpendlern und damit durch die hohe PKW Dichte eine erhebliche Umweltbelastung. Problem von Cities sind die Verödung nach Ladenschluss, da in City-Quartieren wenig Wohnbevölkerung vorzufinden ist. (Norbert Hillebrecht)

### **Stadtfunktionen:**

Funktionsräumliche Gliederung einer Stadt.--> Einteilung von bestimmten Stadtteilen in Wohn-, Industrie-, Wirtschafts-, Kultur-, Einkaufsvierteln (Malte)

### **Zersiedlung:**

Als Zersiedelung bezeichnet man das Bauen von Gebäuden außerhalb eines Ortsteils oder einer Stadt. Es ist Teil der Suburbanisierung. Die bebauten Gebiete breiten sich so flächenmäßig aus. (Bianca)

### **Gentrifizierung:**

Konzentration von bestimmten sozialen u. ethnischen Gruppen in bestimmten Stadtvierteln bedingt durch

Standortvor- und nachteile (Mietpreiserhöhung o.ä.).

(Malte)

**Daseinsgrundfunktionen:**

**wohen, arbeiten, sich versorgen, sich bilden und sich erholen, sich gesund erhalten (NH) sind grundlegende Anforderung an jeden Lebensraum des Menschen. (Malte)**

**Stadtgliederungen:**

**funktionale Stadtgliederung, räumliche Gliederung einer Stadt nach Kriterien der vorherrschenden Nutzungs- bzw. Funktionsvergesellschaftungen. (Daseinsgrundfunktion) (Chiara)**

**Trennung von Wohnen und Arbeiten:**

Wohnen vorrangig außerhalb der City (Randzonen)

Arbeiten im Stadtzentrum (hohe Verdichtung an Wirtschafts- und Industriegebäuden)

(Malte)

**Die Autogerechte Stadt**

**Bietet eine gute Zugangsmöglichkeit für Menschen aus dem Umland und erhöht damit die Mobilität.**

(Malte)

**Sanierung:**

**Erneuerung von Gebäuden und Siedlungsgebieten (Malte)**

**Segregation (siehe unten)**

räumliche Trennung der Wohngebiete von sozialen (Teil-) Gruppe in einer Stadt oder Region. (Anna)

**Milieus:**

Als Milieu bezeichnet man eine Gruppe von Menschen, die ähnliche Wertevorstellungen und Lebensvorstellungen haben. (Bianca)

**Suburbanisierung**

**Abwanderung von Bevölkerung und Institutionen aus dem Kerngebiet einer Stadt in die Randgebiete, z.T. auch außerhalb der Stadt. Dadurch können neue Sub-Zentren entstehen. Sub = unterhalb.**

(Norbert Hillebrecht)

**Desurbanisierung**

**Bevölkerungs- und Beschäftigungsabnahme im gesamten Agglomerationsraum. (Anna)**

**Mobilität**

**Mobilität beschreibt die Möglichkeit des Menschen einen Wechsel zwischen Orten und Positionen durchzuführen (Nele).**

**Megastadt**

**Eine Megastadt wird durch ihre Einwohnerzahl definiert. Sie muss mindestens 10 mio. Einwohner haben. Megastädte haben eine monozentrische Struktur (Sarah)**

**Monozentrische und Polyzentrische Struktur**

**"Mono" heist eins und "Poly" heißt viele. monozentrisch bezieht sich auf eine Sache und Polyzentrisch auf mehrere. (Sarah)**

## **Der geografische Stadtbegriff:**

Insgesamt gibt es acht Kriterien, die eine Stadt objektiv beschreiben lassen.

### **1. Zentralität**

Eine Stadt braucht ein gutes Verkehrsnetz. Hamburg hat z.B einen großen Hauptbahnhof, einen Hafen und zudem einen Flughafen. Viele Menschen kommen aus Umliegenden Regionen, um von Hamburg in weiter entfernte Orte zu reisen.

### **2. Bevölkerung**

### **3. Geschlossenheit**

### **4. Gliederung**

Eine Stadt wird in funktionsräumliche Viertel unterteilt. (Arbeit, Wohnen, Erholung, Versorgung etc.)

### **5. Segregation**

Absonderung und Entmischung von der Bevölkerung. (führt häufig zu einer Abwertung eines Wohnviertels)

6. Innovationszentren

7. Ergänzungsräume

Ergänzungsräume sind der Ausgleich zu den in der Stadt produzierten Emissionen, durch Verkehr und Fabriken.

8. ökologisch Belasteter Raum

(Sophie)

# Segregation und Gentrifizierung

## Allgemeine Beschreibung der Segregation:

### Segregation:

Bezeichnet eine soziale Differenzierung verschiedener Gruppen. Genauer gesagt bezeichnet man Segregation als Prozess und Zustand der räumlichen Trennung und Abgrenzung von sozialen Gruppen gegeneinander, vor allem innerhalb von Siedlungen. ~~Die Segregation betrifft Gruppen, die sich aufgrund von Sprache, Rasse, Religion und sozialen Status von der übrigen Bevölkerung unterscheiden.~~ Segregation kann alle Gruppen betreffen (Änderungen NH)

Man unterscheidet zwischen

- sozialer Segregation (nach Einkommen)
- demografischer Segregation (nach Alter)
- ethnischer Segregation (nach Herkunft)

(Niklas-J?rôme) (Änderungen NH)

### Gentrifizierung:

Bezeichnet einen Strukturwandel bestimmter Stadtviertel. Durch höhere Mieten oder Neubauten werden ärmere Ansässige die schon viele Jahre dort lebten zum abwandern gezwungen um Platz für Wohlhabendere zu machen. Meist besteht ein Anstieg des Mietpreisniveaus. (Niklas-J?rôme)

-Zu einem gibt es bei diesem Wandelprozess die Verlierer (Pioniere, die Studenten) und die Gewinner (Gentrifier: vornehme Bürger).

Durch die steigenden Mietpreise und die Umwandlung von Mietwohnung zu Eigentumswohnung, wird die alteingesessene Bevölkerung und die Pioniere verdrängt und die Gentrifier ziehen in diese Wohnungen ein und gelten als die Gewinner.

Dies geschieht, da Immobiliengesellschaften Interesse an den Wohnungen bekommen und sie sanieren. Dieser Prozess gilt als „Aufwertung“ des Stadtteils.

(Anna)

- Soziale Segregation

Auch Armutssegregation genannt, tritt meist bei Sozialhilfeempfängern, Arbeitslosen und einkommensschwacher Bevölkerung auf. Ein Grund dafür ist z.B die Rückzugstendenz von Menschen, die nicht zusammen mit Einkommensschwachen Familien in einer Region leben möchten. Meist findet man die soziale Segregation in älteren Arbeitervierteln oder Wohngebieten mit hohem Ausländeranteil. (Sophie)

- demografische, altersbezogene Segregation

Wird als Entmischung nach Altersklassen beschrieben. Betroffene sind junge Familien die an den Stadtrand ziehen, während die 20-35 jährigen (Ei-person-Haushalte) eher im Innenstadtviertel wohnen. Gründe für eine solche Trennung sind zum einen die unterschiedlichen Lebenszyklen so wie auch die Wohnansprüche. (Sophie)

- ethnische Segregation

Ethnische Segregation beschreibt die Absonderung von Ausländern oder Migranten. Gründe sind meist die Zuwanderung oder die Aufnahme von Flüchtlingen. Diese Bevölkerungsgruppe zieht Aufgrund der günstigen Wohneinheiten in die Nähe der Industrieanlagen oder in ältere Viertel in den Innenstadtvierteln. (Sophie)

Gentrifizierung, Beschreibung des Prozesses:

Gentrifizierung: Gentrifizierung ist, wenn ein Stadtbezirk veredelt oder einfach gesagt durch gewisse Umstände wie z.B. Sanierungen etc. und teurer wird.

Da veredelte oder erneuerte Stadtbezirke die Lebensumstände sprich die Mietpreise erhöhen, kann ein Teil der Bevölkerung, die ein niedriges Einkommen haben, nicht mehr die Miete decken und müssen daher in einen anderen Stadtteil ziehen, wo sie sich die Miete leisten können. Dieser Vorgang wird Gentrifizierung genannt. (Zelal)

Beispiele für Gentrifizierung:

- Hamburg
- Berlin
- München
- Washington D.C.



Berlin Friedrichshain, Mainzerstr. 1990 und 2008,

Mainzer Straße-4-Juni1990 [CC BY 3.0Renate](http://www.renate-hildebrandt.de/%%) Hildebrandt <http://www.renate-hildebrandt.de/%%> - Eigenes Werk



Wohngeld

## Megacities

"Städte mit mehr als 5,8 oder 10 Mio Einwohnern (je nach Festlegung) werden als **Megastädte** bezeichnet. Oft wird der gesamte Ballungsraum als Megastadt bezeichnet (z.B. New York, Mexiko-Stadt). Wachsen mehrere Millionenstädte zusammen, so bezeichnet man dieses Gebiet als **Megalopolis** ." (DUDEN Geografie, Berlin 2012, S. 226). (Norbert Hillebrecht)



## Das Wachstum der Städte

Die UN schätzt, dass nach Ende 2010 die Hälfte der Erdbevölkerung in Städten lebt. (vgl Diercke Geographie, Braunschweig 2007, S.288). (Norbert Hillebrecht)

Das zweite Jahrtausend wurde vom Generalsekretär der Vereinten Nationen als "Jahrtausend der Städte" bezeichnet, welches

**Primatstadt (Primate City):**

**- Eine Großstadt (meistens größte Stadt und Hauptstadt) eines Landes, welche durch überdurchschnittliche Wirtschaftskraft u. Bevölkerungsentwicklung, politische Macht, ausgeprägten Handel und Bildungseinrichtungen eine herausragende Position innerhalb der nationalen Städtehierarchie aufweist. (Malte)**

**demographische Primacy:**

Von demographischer Primacy spricht man, wenn die Primatstadt die nächst größeren Städte bevölkerungsmässig überragt. Besonders in den Entwicklungsländern beschreibt die demographische Primacy den stark zunehmenden Anteil der Bevölkerung einer oder wenigen Metropolen an der Gesamtbevölkerung des Landes (z.B. Mumbai). (Anna)

### Global Cities

Es sind führende Großstadt Metropole, die internationale Funktionen und Verflechtungen aufweisen. Sie haben also eine große Bedeutung für das internationale Zusammenleben. Diese Global Cities (z.B London, New York oder Tokio) sind Standorte für hochentwickelte Dienstleistungen. Außerdem sind es die so genannten Entscheidungszentren, und gleichzeitig Zentren internationaler Informations- und Kommunikationsvernetzung und weisen eine bestimmte Lebensqualität auf, die Menschen mit hohem Bildungsabschluss anzieht( z.B. Verwaltungsspezialisten, Diplomaten, Fachleute). (Lida)

Metropolen:

Eine Metropole ist der politische, soziale und wirtschaftliche Mittelpunkt einer Großstadt.

Der Begriff "Metropole" ist jedoch nicht eindeutig definiert.

Zum einen wird er für Beschreibungen von Orten, welche die Metropoleigenschaften aufweisen benutzt, andererseits wird er auch als Synonym als "Weltstadt" benutzt.

Metropolen sind nicht von der Bevölkerungsanzahl abhängig, jedoch weisen die meisten Metropolen hohe Bevölkerungsdichten auf. (Sophie)

### push und pull Faktoren

#### Informeller Sektor

## Stadtbeispiele:

### Shanghai

Aufgrund vieler Arbeitsplätze, ziehen immer mehr Menschen nach Shanghai, dies wiederum bedeutet ,dass eine drastische Überbevölkerung in Shanghai herrscht.

Die Überbevölkerung hat drastische Auswirkungen auf die Umwelt und auf die Hygienebedingungen in Shanghai, Menschen haben Angst, dass eine Säuhenepidime ausbrechen könnte, das zeigt , dass sich die Hygienebedingungen in Shanghai ändern müssen.

Ein Hamburger Architekt arbeitet an einer Planung für der Erbaunung einer neuen Stadt, um die Überbevölkerung in Shanghai zu senken.ßp(Zelal)

Durch die starke Überbevölkerung Shanghais sinkt die Lebensqualitaät der Bewohner. Die einkommensschwache Bewölkerung (z.B. Wanderarbeiter) leben auf engstem Raum zusammengepfercht. Aber ohne diese Wanderarbeiter könnte Shanghai nicht überleben, da sie die dreckige, schlecht bezahlte Arbeit übernehmen, die sonst niemand machen würde. (Daaje)